

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 232: Entführung und die Fremden

Letztendlich hatten die Vier wirklich nicht viel zu essen, doch es reichte um in den nächsten zwei Tagen über die Runden zu kommen. Umso froher waren sie dann aber auch, endlich landen zu können, auch wenn der Grund dafür eher einen negativen Beigeschmack hatte.

Kurz vor der Landung hatte Trunks wieder ein komisches Gefühl, als wenn irgendetwas Unglückliches passieren würde. Bei Ryoko kamen eher Gefühle und Erinnerungen an früher auf, weshalb sie auch kurz zu Nadja sah. //Kommt mir bekannt vor.// Sie dachte an die Zeit, in der sie neue Planeten besuchten und erkundeten. Dieser war ihnen allerdings noch unbekannt. "Wir landen gleich, passt also auf." Goten nickte nur kurz und sah mit den anderen wartend hinaus, bis das Schiff gelandet war und still stand. "Ich hoffe das dauert nicht sehr lange." "Ja, ich auch. Und ohne Komplikationen.", antwortete Nadja. "So, da wären wir." Als die Luke sich öffnete, stand Ryoko auf uns zog sofort ihre Dolche. "Na dann mal los!", verkündete Goten, der schon wieder voller Vorfreude war und lächelnd in die fremde Welt hinaus stiefelte. Nadja folgte und blickte sich erst um, bevor sie ihre Schwerter zog. Sie befanden sich wie immer mitten im Nirgendwo, mit wenig Pflanzen, kargen Boden, aber auch keinen Gegnern. Trotz diesem Anblick, bekam Nadja nun auch einen flauen Magen, als wenn etwas nicht stimmte. Trunks war besonders achtsam, eben wegen seinem Gefühl. "Hm...wenn wir wüssten, wo wir hin müssen." "Hm..", machte Ryoko leise nach und spitzte die Ohren. Auch sie ahnte nun nichts mehr Gutes und Goten war der einzige, der alles recht locker sah. "Und nun?", fragte dieser, nachdem er sich gestreckt hatte. "Tja, gute Frage. Einfach mal drauf lo-" Trunks stockte, da er was hörte und im nächsten Moment standen ungefähr zehn Hexen und Magier um sie herum. Sie kamen aus dem Nichts, mit einem undefinierbaren Geräusch, was man vielleicht mit 'magisch' beschreiben konnte.

Trunks verwandelte sich schnell und schon wurde er attackiert. Goten bekam einen Zauber ab, der sich wie ein physikalischer Schlag anfühlte, bevor er sich verwandeln konnte. "Na wartet!", rief er und ging selbst in den Angriff über. Wieder flogen Zauber und Elemente durch die Gegend und die Vier hatten das Gefühl, die Gegner waren etwas talentierter wie auf Nesuki, was sie ein wenig wunderte. "War hoffe ich mal keine Falle!", rief Ryoko während sie auswich. "Sieht aber so aus!", meinte Nadja daraufhin.

Auf Trunks konzentrierte sich eine Magierin, die seine Schläge mit einem Blockzauber einfach parierte. Ryoko sah sich derweil um und überlegte. "Kommt, so wird das nichts!" Sie schlug einige weg und versuchte voran zu kommen, da sie ja die eigentliche Diebin suchen mussten. "Ja, wir sollten hier weg. Auf der Stelle kämpfen

hat eher weniger Sinn.", bestätigte Goten und rannte ihr mit Nadja nach. Trunks musste vorher noch einen Zauber parieren, bevor er sich in Bewegung setzen konnte. Natürlich ließen ihre Gegner nicht locker und folgten der Gruppe. Ihre Geschwindigkeit war auch höher als gedacht und zudem hatten sie noch andere Tricks auf Lager. In der nächsten Sekunde teleportierte sich plötzlich eine der Frauen direkt vor Trunks und grinste ihn belustigt an. Dieser blieb erschrocken stehen, ging aber danach in den Angriff über, jedenfalls wollte er das. "Was zum??..." Wie sehr er es versuchte, er konnte keinen Muskel mehr rühren und verharrte so in seiner Position. Auch vor Nadja teleportierten sich Gegner, doch konnte sie sich im Gegensatz zu ihm wehren und attackierte sie.

Die Frau vor Trunks lächelte weiter und genoss den Moment seiner Hilflosigkeit. Dieser Betäubungszauber war schwer zu lernen, aber nützlich wie nichts anderes. Der Zauber, der aber nun folgte, war noch um ein vielfaches stärker. Mit einer eleganten Bewegung hob sie ihre Hand und ließ diese vor Trunks' Gesicht kurz umherwandern. "Du kommst schön mit..", sagte sie ruhig und im selben Moment flammte ein Teil seiner Aura kurz sichtbar lila auf. Die anderen konnten in dem Moment nicht helfen, denn ihre restliche Gefolgschaft attackierten die drei ohne Erbarmen und passten gut auf, dass sie nicht zu ihm durchdringen konnten. Goten feuerte sogar ein Kamehameha ab. Nadja war die erste, die bemerkte, dass Trunks wirklich Hilfe brauchte und wechselte ihr Ziel zu der Person vor ihm. Diese allerdings war schon fertig mit Weben ihrer Magie und grinste Nadja nur noch an. "Bye.", sagte sie leise, dann war sie samt den Achtzehnjährigen verschwunden. "Hey!!", rief Nadja erschrocken und sauer. //Wo sind sie hin??// Auch Ryoko hatte noch mit ansehen müssen, wie Trunks vor ihren Augen verschwand. "Trunks!!!", schrie sie entsetzt, bekam aber im nächsten Moment einen heftigen Schlag einer Attacke ab. Sie ging zu Boden, rappelte sich aber wieder auf und fauchte. "Na wartet!" Langsam aber sicher wurde sie wirklich wütend und es fehlte nicht mehr viel bis zur Verwandlung. Goten musste sich sehr auf den Kampf konzentrieren, spürte aber wie Trunks' Aura einfach verschwand, was ihn auch etwas panisch werden ließ. //Trunks, nein!// Sauer erhöhte er seine Stufe und durch das aufflammen seiner Aura, wurden die Angreifer in seiner Nähe erst einmal weg gedrückt. Er blickte kurz zu Nadja, die sich derweil umschaute, ob die Frau sich vielleicht mit ihm in die Nähe teleportiert hatte, doch nirgends waren sie zu sehen. Zeit dafür blieb ihr allerdings auch nicht, denn genau wie bei Ryoko, traf sie ein harter Schlag von hinten, sodass sie zu Boden ging. Dabei zog sie sich eine Verletzung zu, die sie erstmal ignorieren musste. Fauchend drehte sie sich um, sah zu ihrem Gegner hoch und als sie wieder aufstehen wollte, tauchten vor ihr plötzlich zwei verummte Personen auf, die visuell irgendwie nicht zu den Hexen passten. Auch waren sie nicht einfach erschienen, sondern kamen mit blitzschnellen Bewegungen von der Seite, als wenn sie sich beeilt hätten. Außerdem standen sie mit dem Rücken zu ihr, als wenn sie ihr helfen wollten. //Wer sind die denn??//, fragte sich Nadja überfordert und sah zu, wie die etwas größere Person mit einem Schlag ihre Angreiferin außer Gefecht setzte. Dann half sie mit, die anderen zu besiegen. Die kleinere Person, scheinbar ein Mädchen, blickte kurz zu Goten und den Schwestern. "Keine Angst. Wir wollen euch helfen." Anschließend stürzte sie sich auch in den Kampf. Ganz trauen tat Nadja den Braten noch nicht. Ihr blick wanderte zu Goten, doch dann wurde sie wieder angegriffen. Dieses Mal konnte sie ausweichen und die Hexe durch einen Konter außer Gefecht setzen.

Nun waren nur noch drei Magier übrig um die sich die Gruppe kümmern musste. Ryoko war von allen am meisten sauer, was man an ihren brutalen Angriffen erkennen

konnte. Nicht ein Hauch mehr Rücksicht nahm sie, sondern wollte ihren Gegner sofort töten. Nadja bekam das mit, ließ sie aber gerne machen. Sie konnte nur allzu gut verstehen, wie sauer und entsetzt sie sein musste.

"Was war passiert?", fragte Goten nebenbei, da es nun etwas ruhiger geworden war. Kurz danach erledigte Nadja einen weiteren und Goten den vorletzten. "Trunks wurde entführt! Von dieser Tussi...sie hat sich einfach mit ihm in Luft aufgelöst!", erklärte sie weiter kämpfend, was das fremde Mädchen mit angehört hatte. "Aber habt keine Angst, ihm geht es gut.", sagte sie ernst. "Vertraut uns bitte.." In der Zwischenzeit hatte der Mann die letzte Frau besiegt und gesellte sich zu den anderen dazu. Ryoko war so in Rage, dass sie die bewusstlosen Gegner hinterher ermordete, was alle mit gemischten Gefühlen beobachteten. Besonders der Fremde hoffte, dass sie sich beruhigen würde. Als er sich dann zu Goten und Nadja zuwandte, konnten diese ihn erstmals mustern, doch viel gab es da nicht zu entdecken. Beide trugen einen langen Mantel, der beim Mann eine recht eng anliegende Kapuze hatte. Außerdem versteckte er sein Gesicht hinter einer Maske. Das Mädchen trug ein fast zu großes dunkles Cappi, was modern wirkte. Ihr Gesicht war hingegen offen und sie hatte ein hübsches Gesicht und rosa lange Haare.

Alles an sich aber ein nicht sehr vertrauenswürdiger Anblick. "Sie hat recht. Es klingt zwar komisch, aber wir wissen genau, was hier gespielt wird. Wenn ihr ihn retten wollt und eine Katastrophe vermeiden wollt, müsst ihr uns vertrauen!", sprach der Vermummte. Goten sah das eher skeptisch. Außerdem war er genauso aufgewühlt und sauer, was verständlich war, wenn der beste Kumpel auf einmal spurlos verschwand, sodass man nicht mal mehr die Aura spürte. "Wenn ihr das so genau wisst, warum seid ihr dann nicht schon früher gekommen!? Dann wäre das gar nicht passiert!" "Das hat einen wichtigen Grund.", antwortete der Fremde ruhig. Die Blauhaarige wurde von Wort zu Wort skeptischer. "Und woher wisst ihr das alles?" Ryoko hörte zu, zog aber gerade ihren Dolch aus dem Körper eines Toten und steckte ihn ein. "Ist mir scheiß egal, was ihr da sagt! Sagt mir nur, wo er ist!!" Keine Sekunde wollte Ryoko mehr dableiben und nur reden, sie musste ihn suchen, am Besten sofort. In ihren Augen funkelte der Hass und ihre Ohren waren komplett am Kopf angelegt. Der fremde Mann ließ sich von dem Blick nicht einschüchtern, ahnte sowas sogar, blickte dann aber Nadja an. "Bitte beruhig sie. Es ist wichtig, dass ihr erst einmal zuhört. Eurem Freund passiert nichts. Darauf geb' ich euch mein Wort." "Pah! Warum sollte ich??", motzte Nadja und verschränkte die Arme. "Ich kann sie ja verstehen." Das fremde Mädchen, das die Sache bis jetzt stumm beobachtet hatte, seufzte leicht. //War klar, dass sie ausrastet..// "Bitte hab Vertrauen!", sagte sie dann nochmal direkt zu Ryoko. "Wenn ihr, oder besser.." Sie wechselte ihren Blick zu Goten. "du uns zuhörst, bringen wir euch zu ihm!" "Hört auf zu labern und sag mir lieber, wo er ist! Alles andere ist mir egal!", zischte Ryoko und dachte nicht mal dran, sich zu beruhigen. Erst recht nach dem ganzen unglaublichen Gequatsche. "Es hat keinen Sinn sich so aufzuregen!", versuchte der Mann sie zu beruhigen, wurde selbst langsam etwas ungeduldig, doch sie ignorierte es einfach weiterhin. Sie fauchte sogar leicht und schnupperte dann in die Luft, fand allerdings keine Fährte von Trunks. Goten blieb etwas friedlicher, wollte seinen besten Freund aber auch schnell retten, auch wenn die Fremden sagten, dass er in Sicherheit war. "Ähm...wie wär's wenn ihr es uns erklärt, auf dem Weg zu Trunks?", schlug er vor, mit unsicherem Blick zu Ryoko. "Wäre sicher am Besten." Das Mädchen allerdings schüttelte den Kopf. "Nein, das geht leider nicht. Wir...können es nur einem von euch anvertrauen. Die anderen dürfen es nicht hören." "Sie hat recht.", bestätigte der Mann und blickte unter seiner Maske zu Goten

hervor. "Du. Wir vertrauen dir alles an, doch ihr Beide.." Dann drehte er seinen Kopf zu den Nesufrauen. "dürft einige Sachen nicht erfahren. Goten erzählt euch hinterher, was los ist." "Wieso nur ihm?? Warum dürfen wir einiges nicht wissen?? Und...woher weißt du, wie er heißt?!", fragte Nadja lautstark und verständnislos.

Ohne auf die Antwort zu warten und ohne Nadja selbst zu antworten, ging er los und entfernte sich etwas von der Gruppe. Eine Handbewegung zeigte, dass der Schwarzhaarige ihm folgen sollte. Die Mädchen mussten und würden eh warten, da sie keine Spur oder Anhaltspunkte hatten. Das Mädchen folgte dem Mann, drehte sich aber nochmal zu Nadja um. "Bitte wartet hier! Es wird nicht sehr lange dauern." Dann sah sie zu Goten und lächelte ihn lieblich an. "Komm, bitte...es geht schließlich um deinen besten Freund." "Hey!!", rief Nadja nochmal empört, da sie keine Antwort bekam, sah dann aber zu Goten. "Du folgst dem doch nich', oder??" "Hm.." Da er immer noch verwandelt war, normalisierte er sich und überlegte kurz. Sie wussten vieles, was sie eigentlich nicht wissen durften, außer sie kannten sich, oder konnten Gedanken lesen. Das brachte nicht nur Skepsis hervor, sondern auch große Neugier. "Ich pass schon auf. Es ist unsere einzige Möglichkeit Trunks zu finden.", flüsterte er, dann setzte er sich in Bewegung, denn eine andere Möglichkeit sah er nicht. //Was soll das alles hier?//, fragte er sich aber dennoch. "Ok..", sagte Nadja skeptisch nickend, und sah ihm nach. Ryoko fauchte in der Zwischenzeit noch einmal wütend, konnte in dem Moment einfach nicht anders. Das alles regte sie zu sehr auf. Das schlechte Gefühl, was sie vorhin hatte, und auch Trunks, war eindeutig bestätigt worden.

Im Augenwinkel merkte sie, wie sich eine der Frauen, die wohl doch nur bewusstlos anstatt tot war, bewegte. Sauer und mit voller Wucht, trat sie ihr ins Gesicht und das Bewegen war wieder vorbei. "Die sollen sich bloß beeilen!" "Ich hoffe die sagen die Wahrheit!" Immer noch etwas mürrisch ließ sich Nadja auf den Boden nieder. "Und wehe die tun Goten was an! Dann bring ich die um!!" Ryoko nickte und konzentrierte sich dann auf ihren Gehörsinn. Sie versuchte zu lauschen, denn sie wollte das nicht einfach so stehen lassen. Sie fand es genauso scheiße wie Nadja, dass die drei nun gleich Geheimnisse vor ihnen haben würden. Nebenbei fuhr sie angespannt ihre Krallen wiederholend aus und wieder ein. Nadja spürte ihre Wunde auf dem Rücken wieder, die sie zuvor ignoriert hatte.

Minuten vergingen in denen die drei sich in der Ferne einfach unterhielten und langsam aber sicher platzte Ryoko der Kragen. Sogar hinter einem Felsen hatten sie sich schon gestellt, außerhalb ihres Blickfeldes.

Ryoko lehnte mit verschränkten Armen an einem kargen Baum und knurrte ungeduldig. "Der soll hinne machen!" Auch Nadja wurde langsam müde ob des Wartens. //Das dauert!..// Das Brennen ihrer Wunde, die gar nicht so groß auffiel, verschlimmerte das Warten natürlich.

Einige Augenblicke später kamen sie wieder hinter dem Felsen hervor und gingen auf die Mädchen zu. "Na endlich!", sagte die Blauhaarige sauer aber erleichtert. Als sie in Hörreichweite kamen, sagte sie: "Und hättet ihr ihm nur ein Haar gekrümmt, hättet ihr meine Krallen zu spüren bekommen!!" Zur Untermalung fauchte sie und Ryoko schloss sich dem an. "Können wir jetzt los?" "Ja, können wir.", antwortete Goten und blickte den Fremden an. "Na dann zeig mir mal den Weg." Dieser nickte und erhob sich in die Luft. "Einfach mir folgen." Dann flog er los und die restlichen folgten, die Nesu an Land und der Rest in der Luft. //Was die wohl erzählt haben?//, fragte sich Nadja neugierig und musterte die Beiden so gut es aus der Entfernung ging. Genauso fliegen wie Goten und Trunks konnten sie auch noch.

Vielleicht konnte Goten ja heimlich was erzählen, also winkte sie ihn zu sich. Dieser

hatte das aber geahnt und winkte ab. "Später! Wir müssen uns jetzt' wirklich beeilen!" Dann flog er wieder auf Abstand und blickte nach vorne. //Das gibt sicher noch Stress.// "Ähm..", sagte Nadja verwundert. //Na toll! Aber ich werd' noch erfahren, was hier gespielt wird!//

Ryoko hingegen war es ziemlich egal, was sie beredet hatten. Sie wollte einfach nur Trunks finden und rannte daher konzentriert durch die Lande, denn das Vertrauen zu den Beiden war immer noch nicht da. Dass sie von dem Mädchen etwas beobachtet wurde, merkte sie ebenso nicht. Genauso wenig interessierte es sie, wieso sie eigentlich alles ausschaltete, außer Trunks. Es war einfach so und sie wusste, dass es sie innerlich zerbrechen würde, wenn sie ihn nicht mehr finden würden oder retten könnten.

Sie liefen und flogen noch ein Stück, dann konnte Nadja beobachten, wie Goten wieder mit den Fremden zu reden begann. //Ich will wissen, was die uns verheimlichen!// Sie war so neugierig wie immer und das machte sie fast fertig, doch da musste sie durch. //Naja...nachher.// Als sie zu ihrer Schwester sah, bemerkte sie, dass diese schnupperte und einen kleinen Zahn zulegte. Als sie nach vorne blickte, sah sie auch wieso. Am Horizont konnte man ganz klein ein Gebäude erkennen und die Mädchen ahnten sofort, dass das ihr Ziel sein musste.

Im Gegensatz zu Ryoko wurden die am Himmel allerdings nur langsamer. Und nicht nur das, plötzlich hauten die Fremden ab und Goten hob zur Verabschiedung sogar die Hand. //Hä?? Ich dachte die wollen helfen. Wieso hauen die jetzt' ab??// Automatisch wurde Nadja nun auch langsamer und beobachtete mit fragender Miene Goten. Dieser jedoch blickte sie an, als sei nichts gewesen. "Hey, nicht langsamer werden! Wir sind gleich da!", rief er zu ihr. "Ja, ok!" Verwirrt beschleunigte sie wieder und versuchte zu ihre Schwester aufzuholen, die schon ihre Dolche gezogen hatte und voller Elan auf das Haus zurannte. Nicht mal das Verschwinden der Fremden hatte sie interessiert.

Das Gebäude war größtenteils aus schwarzen Ziegeln gebaut. Aber auch dunkles fast unbearbeitetes Holz wurde verwendet. Das Dach hatte viele Zinnen und kleinere Türme. Es wirkte wie eine Art Verließ, Kerker, kleine Burg oder ähnliches.

Direkt vor einer großen zweiflügeligen und massiven Holztür blieben die Drei stehen. Ryoko sah sich um, spitzte dir Ohren und trat dann mit voller Kraft gegen die Tür, doch mehr als eine Delle bekam die Tür nicht. "Lasst mich machen.", sagte Goten, wartete bis die Mädels zur Seite gingen und sprengte die Tür anschließend mit einer Ki-Attacke auf. Nadja hatte in der Zeit ihre Waffen gezogen und als das Grüppchen das Gebäude betrat, kamen sofort einige Zauberer von rechts und links und griffen sie an. Diesmal waren es auch Männer. Goten verwandelte sich wieder und schlug sie weg, während die Mädchen mehr Blut vergossen. Verstärkung kam nach und nach, doch dieses Mal waren auch Nahkämpfer dabei. Die Kämpfe liefen gut und niemand steckte schwere Treffer ein, nur ein paar leichte Attacken und Zauber streiften hier und da einige Körperteile oder Klamotten.

Als wenn es irgendwie ein Nest gäbe, kamen immer mehr und die Gruppe versuchte sich weiter voran zu kämpfen. Allerdings waren sie auch irgendwann ausgepowert und Nadjas Schmerzen wurden wieder präsenter. Das wenige Essen in den letzten zwei Tagen zollte seinen Tribut. //Die können aber auch einstecken!//, dachte sich Nadja, nachdem sie erst jemanden niederstrecken konnte, nachdem sie ihn mit ihrem Schwert erdolcht hatte. Gerade als sie einen weiteren an die Kehle springen wollte, ereilte sie das gleiche Schicksal wie Trunks zuvor. Mit einem Schlag konnte sie sich nicht mehr bewegen, obwohl sie es krampfhaft versuchte. "Was is' denn jetzt'??",

fragte sie panisch und konnte nichts anderes tun, als zu fauchen. Wenigstens das gelang ihr noch. Kurz darauf erging es auch Ryoko so, gefolgt von Goten. Alle versuchten davon los zu kommen und ein wenig gelang es auch, doch mehr als ein Zucken der Gliedmaßen bekamen sie nicht hin. Wieder fauchte Nadja sauer, wunderte sich nebenbei aber auch, wieso die Gegner das nicht ausnutzten um sie zu erledigen. Sie standen nur da und sahen ihnen zu. Dann kam die Entführerin von Trunks um die Ecke und grinste die Drei genauso belustigt an, wie sie es bei ihrem ersten Opfer getan hatte.

"Das war schon sehr dumm von euch, hier einfach rein zu platzen. Habt ihr wirklich gedacht euren Freund retten zu können?" Die Hexe fing an fürchterlich überheblich zu lachen, was Ryoko nur noch wütender machte und ein weiteres Fauchen entlockte. "Naja...bis wir wissen, was wir mit euch anstellen, legen wir euch erstmal in Ketten!" Ein Blick zu ihren Komplizen und ein einfaches Zeichen reichte aus, damit jeder eine Person nahm und weg trug. Sie wurden in einen dunklen Raum gebracht und dort nebeneinander an die Wand gekettet. Natürlich nahmen sie den Mädchen die Waffen ab und auch Nadja fauchte nochmal wütend. Die Situation wurde langsam wirklich brenzlich, doch keiner sagte richtig was. Nachdem die Vasallen der einen Frau den Raum verlassen hatten, stellte sich die doch sehr mächtige Hexe direkt vor Nadja, da sie in der Mitte hing, und grinste fies. Diese und Ryoko fauchten immer weiter, was die Frau amüsierte. "Euch wird das Fauchen gleich vergehen und ihr könnt euch so viel wehren wie ihr wollt." Ihr Grinsen wurde noch dunkler und die drei ahnten, dass noch etwas kommen würde. "Lass uns sofort los!!", schrie Nadja sie an, bewirkte damit aber rein gar nichts. "Wenn ich hier raus komme, kratz ich dir eigenhändig die Augen raus!" Auch Ryokos Drohung verpuffte ins Leere. "Ich bezweifle, dass du dazu kommen wirst. Hm...und damit es noch etwas lustiger wird.." Sie schritt auf die gegenüberliegende Wand zu und drückte dort auf einen unscheinbar wirkenden Knopf. Im nächsten Moment flackerte die Wand vor ihnen und wurde dann letztendlich durchsichtig. Ein weiterer Raum kam dadurch ans Licht, der genau vor ihnen lag. Was sie dahinter sahen, versetzte ihnen einen Schlag. Ein recht hübsch geschmückter Raum lag vor ihnen. Mitten drin auf dem Boden ein Teppich mit mehreren Kissen. Auf einem dieser Kissen saß Trunks, bewegungslos und ohne irgendeine Reaktion zu zeigen. Es wirkte, als hätte er keine Seele mehr. "Trunks!!", rief Ryoko sofort geschockt und fing an mit ihren Armen und Beinen zu strampeln. Scheinbar war der Lähmungszauber langsam vorbei, doch die Ketten hielten mehr aus, als sie ahnte. Goten schluckte als er das sah und stemmte sich ebenso gegen die Ketten. "Lass uns gehen!!", rief er der Hexe entgegen, die sich an den geschockten Gesichtern der drei labte und auf Goten zuing. Nadja knurrte sofort, als sie das beobachtete. "Wer wird sich denn so aufregen, hmm?", fragte sie Goten lächelnd und strich ihm mit ihren langen Nägeln sanft über die Wange, worauf er mit einem bösen Blick antwortete. Anschließend hörte man ein lautes Fauchen. "Fass ihn nicht an!!!", keifte Nadja und bäumte sich mit aller Kraft gegen die Ketten. Die Frau ignorierte sie allerdings völlig und ging aus dem Raum hinaus. //Na warte, du!//, dachte Goten sauer, als er ihr hinterherblickte und Ryoko fauchte erneut. Dann sah sie wieder zu Trunks und riss weiter an den Ketten. //Warum bewegt er sich denn nicht??//, dachte sie verzweifelt.

"Und was jetzt?? Wieso sind diese zwei Deppen wieder abgehauen?? Ich dachte, die wollten helfen, und jetzt..??", fragte Nadja stink sauer, die keine Ahnung hatte, wie sie aus dieser Situation wieder raus kommen sollten. Sie zog und stemmte sich so fest sie konnte gegen die Ketten, doch mehr als ein leichtes Klimpern veränderte sich nicht. "Ähm...ja, nun die kommen wieder. Die wollten nur noch was erledigen.", antwortete

Goten und sah wieder vor zu Trunks. Innerlich hoffte er, dass alles gut gehen würde, auch wenn die Situation wirklich ernst war. "Ach, und was?? Ein Kaffeekränzchen??", antwortete Nadja schnippisch. "Wer waren die denn? Und woher wussten die, wie du heißt und das alles?? Jetzt' haben wir ja Zeit! Kannst du mir ja jetzt erklären!" Nur kurz sah Nadja nochmal zu Trunks, bevor sie Goten wieder sauer anschaute. Er erwiderte den Gesichtsausdruck. "Ich finde nicht, dass wir Zeit zum Reden haben! Es ist ja wohl wichtiger, dass wir hier raus kommen!" Goten versuchte wie die anderen fast ununterbrochen sich von den Ketten zu reißen. //Ich hoffe, ich muss hier nicht lange hängen!//, dachte er, als ein weiteres Fauchen zu hören war. "Dann sag mir mal, wie wir hier rauskommen!! Falls du es nich' mitbekommen hast, können wir uns kaum bewegen!" Wieder fauchte jemand, doch dieses Mal Ryoko. "Hört auf zu streiten! Wir sollten hier lieber mal raus kommen! Schaut euch doch mal Trunks an! Da stimmt doch was nicht!" Ryokos Sorgen wuchsen von Sekunde zu Sekunde und die zwei anderen fühlten sich plötzlich schlecht, sich wegen etwas Anderem in die Haare bekommen zu haben. "Ja, durch Reden kommen wir hier nicht raus.", sagte Goten dann etwas ruhiger und blickte sich nach den zwei Fremden um, doch nirgends eine Spur. Dann schauten alle wieder zu Trunks, der sich immer noch keinen Millimeter gerührt hatte. Besonders Ryoko tat der Anblick weh und ein erneutes, aber leises Fauchen quälte sich ihren Hals hinauf. //Verdammte Scheiße!//

Nadja fauchte nicht mehr, sie seufzte verzweifelt und ließ ihren Kopf etwas hängen. Nur ab und an rührte sie sich, da das Zappeln ja doch Kraft kostete und dazu einfach nichts brachte. Außerdem war das nicht gerade gut für ihren lädierten Rücken.

Wenige Augenblicke vergingen, in denen mal keiner was sagte, als ein Geräusch zu hören war. Schritte die lauter wurden. Die Gefangenen blickten auf und sahen zu, wie eine weitere Frau den Gang entlang kam. Alle erkannten sie wieder, denn es war die Anführerin, die laut ihrer Chefin das Serum entwendet hatte. Sofort ertönte ein Fauchen seitens Ryoko und das Kettengerassel wurde lauter. //Ich bring sie um!//

Die Anführerin grinste genauso, wie die Frau zuvor und lief ohne einen Blick auf ihre Gefangenen zu wagen, in Trunks' Raum hinein. Dieser hatte allerdings gar keine Tür, weshalb die Hexe einfach durch die Wand spazierte, als wäre sie aus Luft. Kurz vor Trunks blieb sie stehen und lächelte zu ihm herab. In diesem Moment regte sich in Trunks was. Er drehte seinen Kopf langsam Richtung der Frau, stand auf und lächelte sie genauso liebevoll an. Nur flüchtig sah diese dann etwas fieser lächelnd zu den dreien an der Wand. Im ersten Moment war Ryoko erleichtert, dass er sich doch bewegen konnte, ruhiger wurde sie aber kein Stück. Denn sein leerer Blick hatte sich trotz des Lächelns leider nicht geändert. "Lass ihn!", rief sie sauer und fauchte wieder. Goten beobachtete sie Szene mit gemischten Gefühlen und sah zwischen ihr und Ryoko hin und her.

//Was hat die mit ihm vor??//, dachte Nadja und rüttelte auch weiter an ihren Ketten. Dann mussten die Gefesselten mit ansehen, wie die Hexe ihre Hand auf Trunks' Wange legte und ihn verführerisch anlächelte. Der Verzauberte wehrte sich dagegen kein Stück und aus Ryokos Mund ran ein weiteres Fauchen. Das Gegenteil vom Erhofften geschah. Trunks hob seinen Arm und legte seine Finger auf die Hand, die ihn streichelte. Ryoko wurde immer unruhiger an den Ketten, fauchte und versuchte sich zu befreien. Erst als sie den nächsten Schritt der Beiden beobachtete, hielt sie einen kurzen Moment geschockt inne, genau wie ihre Schwester und Goten, als sie das sahen.